



BBWA

Bezirkliche Bündnisse für
Wirtschaft und Arbeit in Berlin

Verstetigung und Weiterentwicklung des Akteursnetzwerks im Steinplatz-Kiez für nachhaltiges Standortmarketing



Bezirk(e):

Charlottenburg-Wilmersdorf

Träger:

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

Projektadresse

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
Abteilung Finanzen, Personal und Wirtschaftsförderung
Europabeauftragter
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin

Kontakt / Ansprechpartner*in

Gunnar Betz
+49 30 9029 12007
gunnar.betz@charlottenburg-wilmersdorf.de

Laufzeit: 01.01.2022 - 30.09.2023

Förderprogramm: WDM

Gesamtkosten: 399.976 €

www.bbwa-berlin.de

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

BERLIN



Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

BERLIN





BBWA

Bezirkliche Bündnisse für
Wirtschaft und Arbeit in Berlin

Wichtigste Kooperationspartner

AG City e. V.

Kurzbeschreibung

Im Steinplatz-Kiez zu beiden Seiten der Hardenbergstraße hat das Bezirksamt erfolgreich die Vernetzung der wesentlichen Akteure angestoßen, um nicht zuletzt gemeinsame, auch nach außen sichtbare Aktivitäten zu ermöglichen – von ansässigen Unternehmen (Hotels, Kinos, Theater, Galerien, Buchhandlungen, Cafés) über Interessensvereinigungen (IHK Berlin und AG City) bis hin zu Bildungseinrichtungen (Berliner Landeszentrale für politische Bildung) und den beiden großen Universitäten (TU Berlin, UdK Berlin). Nach wie vor gilt jedoch: Das Areal versammelt zwar eine Vielzahl vor allem kultureller und bildungsorientierter Angebote, bleibt aber ein vergleichsweise unterbelichteter Teilraum der City West. Es besteht die Notwendigkeit weiteren Standortmarketings on- wie offline, d. h. die forcierte Herausarbeitung des Alleinstellungsmerkmals als Kultur- und Wissenschaftsstandort. Ziel ist es daher, die nächste Stufe einer Profil- und Markenbildung einzuleiten, die die Besucher- und Kundenfrequenz steigert, insbesondere auf die Gewerbetreibenden im Quartier einahlt und den Standort insgesamt stärkt.

Voraussetzung hierfür ist die Festigung und nachhaltige Weiterentwicklung des Akteursnetzwerks – eine Verstetigung der Beziehungen untereinander bei zunehmender Nutzung nachbarschaftlicher, auch branchenübergreifender Synergiepotenziale. Ausdruck dieser Vernetzung sollen Kooperationsprojekte und -veranstaltungen sein sowie die Einbindung der Akteure in vom Bezirk initiierte Veranstaltungen und Ausstellungen auf dem Steinplatz, die gesellschaftspolitischen Debatten einen Raum bieten und zugleich die Vielfältigkeit der lokalen Angebote widerspiegeln. Der Bezirk setzt in diesem Kontext u. a. auf die Fortführung erfolgreich erprobter bzw. bereits etablierter Veranstaltungsreihen (Open-Air-Sommerkino, Mobilitätstag, World Cleanup Day), die den Platz für die Akteure selbst wie für Besucher*innen zu einem zunehmend auch stadtweit bekannten Identifikations- und Erlebnisort werden lassen.

Zielgruppe

KMU und sonstige Institutionen im Steinplatz-Kiez

www.bbwa-berlin.de

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



BERLIN



Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



BERLIN

